

Bedienungsanleitung

PANASONIC Center Motor Antriebssysteme

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung zum Kauf eines Pedelecs von VICTORIA. Wir sind sicher, dass Ihr neues Pedelec Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle Pedelecs von VICTORIA werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.

Damit Sie mit Ihrem neuen Pedelec von VICTORIA ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues Pedelec von VICTORIA komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.

Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie Ihren VICTORIA-Fachhändler.

Sicherheit und Verhalten

- Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.
- Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.
- Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob Bremsen, Beleuchtung und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.
- Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung!
- Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem Fahrrad (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).
- Bitte beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.
- Tragen Sie bitte stets einen Helm!

Beschreibung des Panasonic Antriebssystems

Ihr VICTORIA Pedelec ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:

- 36V Center Motor Antriebssystem RT mit Rücktrittbremsfunktion – in Kombination mit einer Rücktrittnabe

Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT
1	*Orignalakku Panasonic 36V/15,4Ah - ID System* Sanyo Li-Ion Technologie 36V / 15,4 Ah – 555Wh (4,5kg) vollständige Ladung in ca. 5h mindestens 700 Ladezyklen sind möglich		X*	X*
2	*Orignalakku Panasonic 36V/13,2 Ah - ID System* Sanyo Li-Ion Technologie 36V / 13,2 Ah - 476 Wh (3,9 kg) vollständige Ladung in ca. 4h mindestens 700 Ladezyklen sind möglich		X*	X*
3	*Center Motor 36V mit Rücktrittbremsfunktion* bürstenloser Gleichstrommotor Spannungslevel 36V – hohe Effizienz nominale Leistung 250W nominales Drehmoment 21Nm Drehmomentsensor an der Tretlagerachse			X

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT
4	*Geschwindigkeitssensor*		X	X
5	*LED Bedienkonsole* mit beleuchteten Funktionstasten 3 Assistenzstufen low/middle/high Ladezustandsanzeige aktuelle Unterstützungsstufe	High Mid MODE Low POWER	X	X
6	*Ringbügelschloss Firma Abus* Gleichschließend mit dem Akkuschloss	ABUS	X**	X**
7	*Schnellladegerät 36V* Spezielles Ladegerät zum Laden von Li-Ion Akkus geeignet für 100-230V 50/60Hz Netzspannung. Ausgangsspannung 42,0V, Ausgangsstrom 4,1A, Aufnahmeleistung 195W		X	X

Optionales Zubehör über VICTORIA Fachhändler erhältlich

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT
	Schiebehilfe Für alle 25/36V Systeme einfach nachrüstbar. Das Fahrrad wird durch drücken des Knopfes sanft auf 6km/h beschleunigt – ohne die Pedale belasten zu müssen. Einbau erfolgt ausschließlich über Fachhändler.		X	X

Kompatibilität Panasonic 36V Antriebsystem und Panasonic 25V Antriebssystem



Die Antriebskomponenten des 36V Antriebssystems und die des 25V Antriebssystems sind nicht kompatibel und gegen Vertauschen gesichert.
Versuchen Sie niemals nicht kompatible Antriebskomponenten gewaltsam einzusetzen – Sie gefährden dabei sich selbst und andere Personen. In weiterer Folge erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte, Ladegerät. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Ladegeräte kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.

Um ein Vertauschen der unterschiedlichen Akkus zu verhindern sind beim 36V System und beim 25V System unterschiedliche Akkuhalter angebracht. Eine Nase am Akkuhalter des 36V Antriebssystems verhindert dabei das Einsetzen des falschen Akkus. Diese Nase liegt auch am 36V Ladegerät vor.

Batteriehalter 36V System



Batteriehalter 25V System



Nur Panasonic Originalkomponenten verwenden

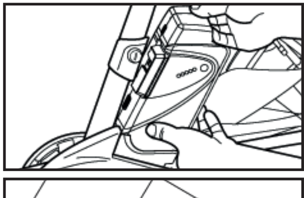


In VICTORIA Pedelecs werden ausschließlich Panasonic Original Antriebskomponenten und Panasonic Original Akkus verbaut. Verwenden Sie daher ausschließlich für Nachrüst- und Ersatzzwecke Original Antriebskomponenten und Original Akkus von Panasonic.

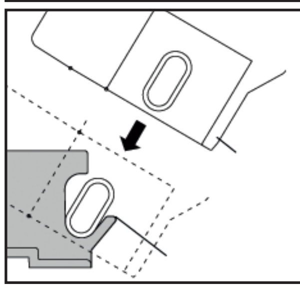
Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

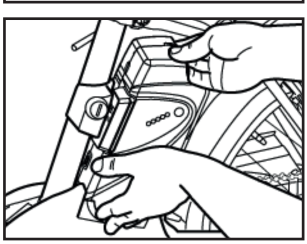
Einsetzen und Abnehmen des Akkus

Einsetzen des Panasonic Akkus:



Setzen Sie den Akku, von oben kommend, schräg in den Akkuhalter ein.
(Die Akkuladezustandsanzeige muss sich auf der Ihnen zugewandten Seite des Akkus befinden.)



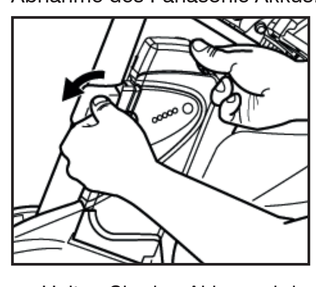


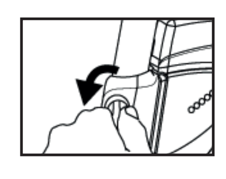
Schwenken Sie den Akku nach oben, bis er im Schloss einrastet.



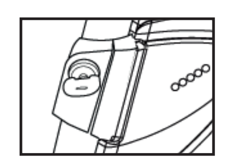
Vergewissern Sie sich durch ziehen am Akku, dass dieser sicher eingerastet ist, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Abnahme des Panasonic Akkus:









- Halten Sie den Akku und drehen Sie gleichzeitig den Schlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn
- Ziehen Sie langsam den Akku in Ihre Richtung.
  (Schlüssel bleibt in geöffneter Stellung. In dieser Position kann er nicht abgezogen werden.)
- Nehmen Sie den Akku mit beiden Händen, damit Sie ihn sicher entnehmen können. Danach drehen Sie den Schlüssel 90 Grad im Uhrzeigersinn und ziehen ihn ab.



Nach der Entnahme des Akkus den Schlüssel abziehen und sicher aufbewahren. Halten Sie den Akku während Sie den Schlüssel drehen, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Handhabung und Lagerung des Akkus



Schließen Sie den Akku durch Verbinden der Anschlusskontakte des Akkus niemals kurz. Dies könnte zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Versuchen Sie auch niemals den Akku zu öffnen. Dies könnte zum Kurzschluss, und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Der Akku kann vom Benutzer nicht gewartet werden. Beim Öffnen des Akkugehäuses erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Verwenden Sie keine Akkus, bei denen das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Achten Sie darauf, dass ein vollständig geladener Akku nach dem abgeschlossenen Ladevorgang nicht länger mit dem Ladegerät verbunden bleibt. Die verwendeten Lithium Akkuzellen entladen sich nur minimal von selbst, daher ist keine ständige Verbindung des Akkus mit dem Ladegerät notwendig. Grundsätzlich reicht es vollkommen aus, den Akku alle drei Monate nachzuladen. Wir empfehlen, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause vollständig zu laden, und dann in weiterer Folge den Akku alle drei Monate nachzuladen.

Am besten lagern Sie den unbenutzten Akku an einem kühlen Ort bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C. Lagern Sie den Akku niemals an Orten, an denen die Temperaturen über 45°C bzw. unter -20°C liegen können. Der Akku sollte auch niemals extremen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden, und grundsätzlich bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt sein, um Korrosion an den Steckkontakten zu vermeiden. Lassen Sie den Akku niemals fallen und schützen Sie ihn vor mechanischen Beschädigungen. Beschädigungen könnten zum Kurzschluss und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.



Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Bitte beachten Sie, dass ein verbrauchter Akku fachgerecht entsorgt werden muss!

Laden des Akkus

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte, Ladegerät. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Ladegeräte kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.



Das Ladegerät ist ausschließlich für wiederaufladbare Akkus zu verwenden. Die Verwendung von nicht wiederaufladbaren Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.
Es ist während des Ladens, bzw. wenn das Ladegerät mit dem Netz verbunden und/oder eingeschaltet ist, sicherzustellen, dass der Akku bzw. das Ladegerät niemals nass oder feucht wird, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse zu vermeiden.
Verwenden Sie keine Ladegeräte bei denen das Kabel, das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

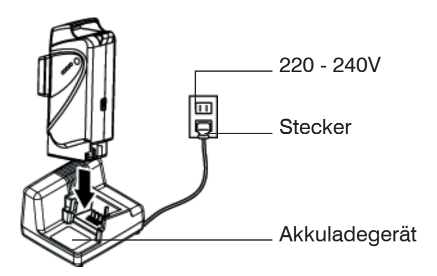
Erlauben Sie nur Kindern über 8 Jahren das Ladegerät zu verwenden und geben Sie dem jeweiligen Kind entsprechend sichere und ausführliche Instruktionen zum Laden des Akkus. Machen Sie dem jeweiligen Kind ausdrücklich klar, dass es sich beim Ladegerät um kein Spielzeug handelt und das Ladegerät nur für wiederaufladbare Akkus zu verwenden ist.

Der verwendete Li-Ion Akku besitzt keinen Memory–Effekt, also muss er nicht komplett entladen und geladen werden.Wir empfehlen, den Akku nach jeder Fahrt zu laden, wenn die Akkuladezustandsanzeige bereits weniger als 50% anzeigt. Des Weiteren empfehlen wir, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause, vollständig zu laden. Es ist das Beste für Ihren Akku, diesen bei den ersten drei Ladevorgängen soweit zu entleeren, bis die Ladezustandsanzeige nur mehr eine LED (Leuchtdiode) oder beim LCD Display 10% zeigt. Wird der Akku nicht mehr benutzt muss er jeweils nach drei Monaten vollständig geladen werden.

Zu hohe und zu niedrige Temperaturen sind sehr schlecht für den Akku, vor allem beim Laden. Ein Laden des Akkus unter direkter Sonneneinstrahlung oder auf dem Heizkörper ist zu vermeiden! Dadurch wird die Lebensdauer des Akkus deutlich reduziert. Wir empfehlen daher den Akku bei Temperaturen um die 20°C zu laden. Der Akku sollte nach einer Fahrt bei Kälte vor dem Laden erst auf Raumtemperatur (20°C) erwärmt werden.

Sie können den Akku erst wieder aufladen, wenn er mindestens 6% Energie abgegeben hat. Das Aufladen/ Nachladen von 5% oder weniger ist nicht möglich.

Einsetzen des Akkus in das Ladegerät:



Stecker des Ladegerätes in die Steckdose stecken (220 - 240V) und den Akku in das Ladegerät einsetzen.

Entnehmen des Akkus aus dem Ladegerät:



Herunterziehen und Abnehmen, dabei muss das Ladegerät festgehalten werden.

Nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alle Leuchtdioden erloschen sind (vollständig geladen). Jetzt können Sie das Ladegerät vom Stromnetz trennen.

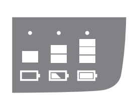
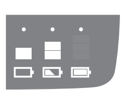
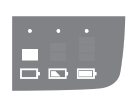
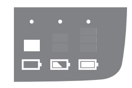
Der Stromverbrauch des Ladegeräts im Standbymodus beträgt 1,5W.

Kontrolle des Akkuladestands bei **36V** Akkus mit integrierter LCD-Anzeige:

Zusätzlich zur Anzeige des Akkuladezustandes im Bedienteil am Lenker, kann auch direkt am Akku der entsprechende Ladestand in 1%-Schritten durch Drücken der „PUSH“-Taste abgelesen werden (auch im ausgebauten Zustand möglich). Der Ladestand wird für 4 Sekunden angezeigt. Anschließend erlischt die Anzeige wieder selbstständig. Bei voller Akkuladung wird der Wert „100%“ angezeigt, bei einer Akkuladung unter fünf Prozent erscheint „LO“.



Status der Akkuladestandsanzeige / LED Bedienkonsole

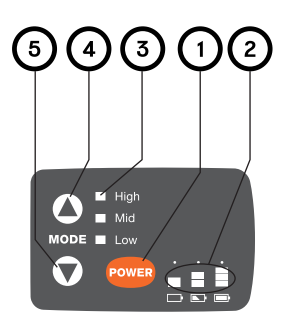
Alle 3 LED leuchten rot ca.: 100-70%	2 LED leuchten rot ca.: 70-40%	1 LED leuchtet rot ca.: 40-10%	Langsames blinken ca.: 10-0%	Schnelles blinken → aus
				

Antriebsmodus

Das Antriebssystem arbeitet in drei Unterstützungsstufen. Sie werden automatisch, ohne jegliche Betätigung eines Gashebels, unterstützt. Der an der Tretlagerachse angebrachte Drehmomentsensor misst die vom Fahrer eingebrachte Kraft. Entsprechend der gemessenen Kraft wird die Leistung des Elektromotors unterstützend dazu geregelt.

Unterstützungsstufe (A)	Unterstützungsgrad	Fahrsituation
1	50%	Fahren in der Ebene
2	120%	Steigungen, Gegenwind
3	200%	Steile Hügel, starker Gegenwind

Vom Fahrgefühl besteht kein Unterschied darin, ob das Antriebssystem eingeschaltet. Am effektivsten funktioniert das Antriebssystem bei einer Trittfrequenz von **60 Umdrehungen pro Minute**. Zu schnelles bzw. zu langsames treten führt zu einem unangenehmen Fahrgefühl (ungenügende Unterstützung/Ruckeln). Speziell bei Fahrten an Steigungen ist der rechtzeitige Wechsel in leichtere Gänge unerlässlich um die empfohlene Trittfrequenz von 60 U/min beibehalten zu können. Bitte dazu vorausschauend fahren und während des Schaltvorgangs kurz keine Kraft auf die Pedale bringen um die Nabenschaltung zu entlasten! Wir empfehlen, die Antriebsstufe stets nach dem tatsächlichen Bedarf zu wählen, da die Effektivität (und somit die maximale verfügbare Reichweite) des Antriebssystems mit der richtigen Wahl der Unterstützungsstufe steigt.



LED Bedienkonsole

1 POWER Taste zum Ein- und Ausschalten des Systems
2 Anzeige für den Ladestand des Akkus
3 Anzeige der Unterstützungsstufe
4 Assist UP Taste zur Erhöhung der Unterstützungsstufe
5 Assist DOWN Taste zur Reduzierung der Unterstützungsstufe

Ein- und Ausschalten des Antriebssystems

Betätigen Sie die POWER Taste am Bedienteil zum Einschalten des Antriebssystems. Nach zwei Sekunden wird der derzeitige Ladestand des Akkus und der eingestellte Unterstützungsmodus angezeigt und das System ist Einsatzbereit. Zum Ausschalten betätigen Sie erneut die POWER Taste.

Automatische Kalibrierung des Antriebssystems beim Einschalten



ACHTUNG

Schalten Sie das Antriebssystem niemals ein und aus während Sie die Pedale belasten! Funktionsstörungen könnten die Folge sein!

Damit das Antriebssystem richtig auf Ihren Pedaldruck reagieren kann, führt dieses während der ersten zwei Sekunden nach dem Einschalten selbstständig eine Kalibrierung durch. Während dieses Vorganges wird das am Tretlager anliegende Drehmoment ermittelt und auf den Startwert „Null“ zurückgesetzt. Wenn Sie nun schon während des Einschaltens Druck aufs Pedal bringen, misst das Antriebssystem den falschen Wert und kann dann in weiterer Folge nicht richtig reagieren. Am Bedienteil wird ein Fehler ausgegeben und das System kann nur mehr ruckhaft reagieren. Dies wird bei Pedelecs mit LED Bedienkonsole durch abwechselndes Blinken aller LED der Unterstützungsstufen und aller LED des Akkuladestands angezeigt.

In diesem Fall sollten Sie das Antriebssystem nochmals mit der POWER Taste aus und wieder einschalten ohne die Pedale zu belasten - damit sollte der Fehler behoben sein.

Einstellen der Unterstützungsstufen

LED Bedienkonsole:

Durch Betätigung der Assist UP bzw. Assist DOWN Taste kann die Unterstützungsstufe eingestellt werden. Es stehen drei verschieden starke Unterstützungsstufen zur Verfügung: ECO / STANDARD / HIGH. Beim Einschalten des Antriebssystems ist die Unterstützungsstufe STANDARD voreingestellt.

Schiebehilfe

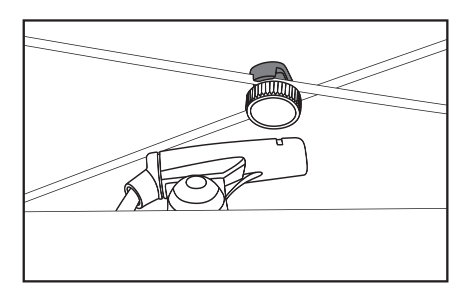
OPTIONALES Zubehör (über VICTORIA Fachhändler separat erhältlich)



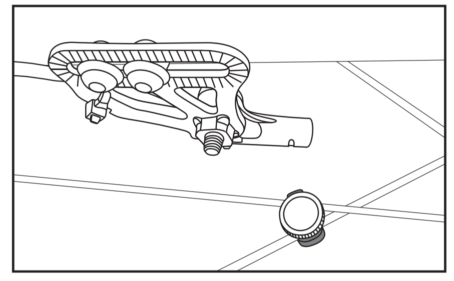
Durch Betätigen des Bedienknopfes kann das Pedelec ohne aktives Pedalieren mit maximal 6km/h bewegt werden (zum Beispiel als Hilfe zur Überwindung einer Rampe).
Siehe auch Seite 5.

Einstellung des Geschwindigkeitssensors (nur bei 36V Antriebssystemen)

Eine gute Funktionsweise Ihres Pedelecs ist nur bei richtig eingestelltem Geschwindigkeitssensor gewährleistet. Sollte der Geschwindigkeitssensor nicht richtig eingestellt sein, macht das Antriebssystem den Fehler über die Bedienkonsole bemerkbar. Bei Pedelecs mit LED Bedienkonsole blinkt die aktuelle Unterstützungsstufe und zeigt somit ein Fehlverhalten an.



Richtige Einstellung des Geschwindigkeitssensors



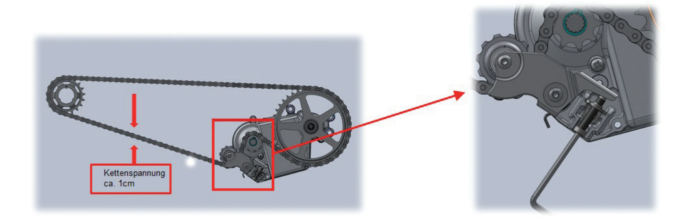
Richtige Anordnung des Speichenmagnets und Fixierschrauben an der Unterseite der linken Kettenstrebe

Der Geschwindigkeitssensor ist richtig eingestellt, wenn der Speichenmagnet genau über der Einkerbung des Geschwindigkeitssensors sitzt (siehe Abbildung). Der Speichenmagnet sollte immer so ausgerichtet sein, dass er genau im Kreuzungsbereich der Speichen sitzt, damit er sich nicht verdrehen kann (siehe Abbildung). Die Einstellung des Geschwindigkeitssensors erfolgt über zwei Fixierschrauben auf der Unterseite der linken Kettenstrebe (siehe Abbildung). Durch das Lösen der Fixierschrauben kann der Geschwindigkeitssensor entlang der Kettenstrebe nach vor oder zurück eingestellt werden. Nach der erfolgten Einstellung sollten die Fixierschrauben wieder angezogen werden.

Wartung und Pflege



Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Befestigungsmuttern der Hinterradnabe (20Nm = SEHR FEST) und die Schraube für die Motor-abstützung bei Rücktrittbremsmodellen. Die Befestigungsmuttern der Hinterradnabe müssen mit 20Nm (= SEHR FEST!) angezogen sein. Das Einhalten dieses Anzugs-Drehmomentes ist für die korrekte Funktion des Antriebes unbedingt erforderlich. Es ist dringend zu empfehlen, die Achsbefestigungsmuttern und die Schraube für den Bremsanker bereits nach den ersten 10km nach Empfang des Fahrrades zu kontrollieren und nachzuziehen, da sich bei einem neu ausgelieferten Fahrrad die Schraubverbindungen erst setzen müssen.



Achten Sie bei einem Modell, das mit einem Antriebssystem mit Rücktrittbremsfunktion ausgestattet ist, auf die Kettenspannung – eine zu wenig gespannte Kette kann das Bremsverhalten der Rücktrittbremse negativ beeinflussen.



Bedingt durch die hohe Belastung des Antriebsstranges ist ein Anzugsdrehmoment der Hinterrad Achsschrauben von 20NM genauestens einzuhalten!

Wir empfehlen eine Kontrolle der Speichenspannung der Laufräder und sämtlicher Schraubverbindungen (inklusive der Motorverschraubung) nach den ersten 200km durch den Fachhändler. Es sei auch darauf hingewiesen, dass bei Pedelecs gegenüber normalen Fahrrädern aufgrund der höheren Belastungen kürzere Wartungsintervalle eingehalten werden sollten. Um den Werterhalt und die korrekte Funktion Ihres Rades sicherstellen zu können, wird zumindest ein jährliches Service empfohlen. Ihr Fachhändler berät Sie diesbezüglich gerne.

Um die dauerhafte und gute Funktionalität des Antriebssystems aufrecht zu erhalten, sollten sämtliche Steckkontakte des Antriebssystems alle zwei bis drei Monate überprüft und gegebenenfalls mit einer weichen, trockenen Bürste gereinigt werden. Es muss sichergestellt werden, dass kein Schmutz oder Feuchtigkeit in die Akkuhalterung gelangt. Über Ihren VICTORIA Fachhändler kann als separates Zubehör eine Abdeckung für die Akkuanschlüsse erworben werden.

Beim Elektromotor handelt es sich um einen bürstenlosen Gleichstrommotor, der nicht gewartet werden muss.



Schutzkappe für Akkuanschlüsse

Reinigung



Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrrades niemals einen Hochdruckreiniger. Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Komponenten des Antriebssystems und die feinen Lagerungen der restlichen Komponenten stark beschädigen!

Wir empfehlen zur Reinigung des Fahrrades einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Um die Akkuhalterungsschiene zu reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Transport des Pedelecs auf Auto-Heck- oder Dachträger

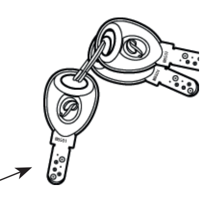


Achten Sie unbedingt darauf, dass der verwendete Auto- Heck- oder Dachträger auch für das erhöhte Gewicht und die teilweise spezielle Rahmenform des Pedelecs geeignet ist. Ein nicht geeigneter Träger kann beim Transport des Pedelecs beschädigt werden, bzw. brechen, und stellt somit eine große Gefahr dar! Des Weiteren kann das Pedelec durch einen nicht geeigneten Auto-Heck- oder Dachträger selbst beschädigt werden.

Wir empfehlen beim Transport des Pedelecs auf einem Auto-Heck- oder Dachträger grundsätzlich den Akku abzunehmen, und die Steckkontakte vor Verschmutzung zu sichern. Entsprechende Schutzkappen sind bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Details siehe S14.

Reparatur und Ersatzteile

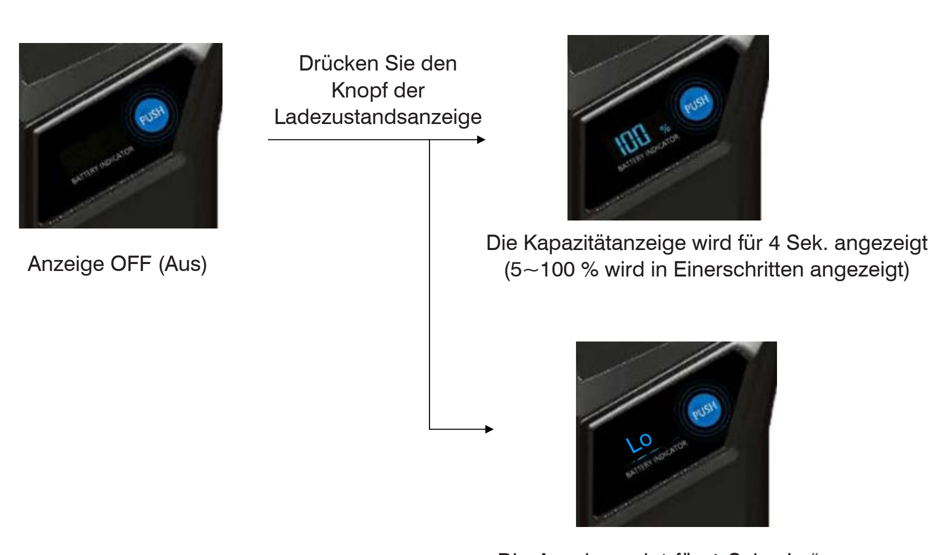
Überlassen Sie alle Reparaturen am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler. Sämtliche Original Ersatzteile für Ihr Pedelec können über Ihren Fachhändler bei VICTORIA besorgt werden. Sollten Sie Ersatzschlüssel für das Akkuschloss benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler – notieren Sie sich deshalb für diesen Fall die Schlüsselnummer.



____
Schlüsselnummer

Informationen über die LCD-Anzeige am Akku

Kapazitätanzeige der Batterie
(Normalzustand)



Informationen über die LCD-Anzeige am Akku

Kapazitätanzeige der Batterie
(Normalzustand)



Restkapazität wird angezeigt

Halten Sie den LZA-Knopf
für 5 Sek. gedrückt



Normalzustand: Anzeige aus

Die Vollladungen werden für 4 Sek. angezeigt.
(0~999 wird in Einerschritten gezählt)

Informationen über die LCD-Anzeige am Akku

Kapazitätanzeige der Batterie
(Fehlerzustand)



Normalzustand: Anzeige aus

Halten Sie den LZA-Knopf für 5 Sek. gedrückt



Die Restkapazität wird angezeigt



Die Vollladungen werden für 4 Sek. angezeigt.
(0~999 wird in Einerschritten gezählt)

Nach 1 Sek.



Der aktuelle Fehler wird für 4 Sek. angezeigt.
(Fehleranzeige in 8 Stufen möglich b-1 ~ b-8)

Wenn mehrere Fehler bestehen, wechselt die Anzeige alle 4 Sek.

Informationen über die LCD-Anzeige am Akku

Kapazitätanzeige während des Ladevorgangs
(Normalzustand)



Normalzustand: Anzeige aus

Ladevorgang starten



Grüne LED leuchtet



Die Restkapazität leuchtet dauerhaft.
0~100% wird in Einerschritten gezählt

nach der Vollladung



Anzeige aus



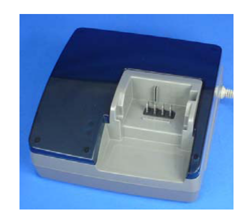
Grüne LED erlischt

Informationen über die LCD-Anzeige am Akku

Kapazitätanzeige während des Ladevorgangs
(Fehlerzustand)



Auftreten eines Fehles



Rote LED blinkt

Halten Sie den LZA-Knopf
für 5 Sek. gedrückt



Anzeige zeigt „Err“ an



Der aktuelle Fehler wird für 4 Sek. angezeigt.
(Fehleranzeige in 8 Stufen möglich b-1 ~ b-8)

Wenn mehrere Fehler bestehen, wechselt die
Anzeige alle 4 Sek.

Sollten Fehler angezeigt werden, notieren Sie diese bitte und setzen Sie sich mit Ihrem VICTORIA-Fachhändler in Verbindung.

Faktoren, welche sich negativ auf die Verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken

1. Topographie der Fahrstrecke - Natürlich steigt der benötigte Energieaufwand bei Fahrten in hügeligem Gelände ungleich stärker an als bei Fahrten auf ebenen Wegen.

2. Gewählte Unterstützungsstufe - Wählen Sie den Grad der Unterstützungsstufe immer den Anforderungen gerecht und mit Bedacht aus. Zum Beispiel steigt der Energieaufwand zwischen der mittleren und der maximalen Stufe um ein Vielfaches an.

3. Akkuladezustand - Nur ein voll aufgeladener Akku kann die größtmögliche Reichweite ermöglichen. Stellen Sie dazu sicher, dass der Akku vor jeder Benutzung frisch aufgeladen wurde!

4. Gewicht und Zuladung - Mit je mehr Gewicht das Fahrrad belastet wird (gilt für Fahrer und Gepäck), umso geringer wird die Reichweite ausfallen.

5. Luftdruck in den Reifen - Ein erhebliches Potential steckt in den Reifen. Ein zu geringer Druck sorgt für einen höheren Wiederstand und somit für einen enorm hohen Energieaufwand. Kontrollieren Sie regelmäßig den Druck in den Reifen - der maximal zulässige Luftdruck ist direkt auf deren Seitenwänden aufgedruckt. Ebenso benötigen grobe, mit viel Profil versehen Reifen sehr viel Energie. Das Umrüsten auf glatte, schmale Reifen wird sich bezüglich der Reichweite sehr positiv auswirken.

6. Anfahren/Beschleunigen aus dem Stand - Antriebssysteme benötigen bei Anfahrten aus dem Stand erheblich mehr Energie als bei konstanter Fahrt. Die Reichweite kann enorm verbessert werden, wenn die Geschwindigkeit während einer Tour konstant gehalten wird bzw. nur vorsichtig verändert wird. Vermeiden Sie wenn möglich ruckartige Belastungen der Pedale.

7. Äußere Einflüsse/Witterung - Gegenwind verursacht einen enormen Energieaufwand. Auch Kälte oder Wärme führt zu einem schnellen Abbau der Batterieleistung. Dies bedeutet, dass Sie an einem sehr kalten Tag nicht dieselbe Reichweite erreichen können wie an einem klimatisch moderaten Tag.

8. Eingebrachte Kraft - Konstantes Treten in Kombination mit der geringst eingestellten Unterstützung wird Ihnen die größtmögliche Reichweite bescheren. Versuchen Sie das System bestmöglich zu unterstützen. Die Reichweite wird sehr schlecht ausfallen, wenn Sie sich ausschließlich auf die Kraft des Antriebssystems verlassen.

9. Gangschalten - Verwenden Sie die Gangschaltung aktiv wie an einem normalen Fahrrad und unterstützen Sie dadurch das Antriebssystem. Schalten Sie Zum Beispiel bei Bergfahrten früh genug in einen leichteren Gang. Nur bei einer optimalen Trittfrequenz von 60 Umdrehungen in der Minute kann der Motor effektiv und effizient arbeiten. Langsames treten führt zu einer ruckhaften Unterstützung, zu einer Überhitzung des Motors und außerdem zu einem enormen Akkuverbrauch.



EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produke:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell Frankfurt R, Frankfurt R XXL
Modelljahr 2013 + zugehörige Ladegeräte

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, Februar 2013

CE–Dokumentationsbevollmächtigter:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558 martin.claus@hartje.de



EC Declaration of Conformity
EG conformiteitsverklaring
EF Overensstemmelseserklæring

according to EC directive 2006/42/EC on machinery (Annex II A)
conform met de EG richtlijn 2006/42/EG (bijlage II A)
ifølge EF Direktivet 2006/42/EF (bilag II A)

Name and address of the manufacturer:
Naam en adres van fabricant resp.marktintroductie:
Navn og adresse på fabrikant:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. The declaration is no more valid, if the product is modified.
Deze verklaring heeft alleen betrekking op de toestand van de machine, zoals deze op de markt gebracht werd; door van de eindgebruiker later gemonteerde onderdelen en/of daaropvolgende verrichtingen worden niet in aanmerking genomen. De verklaring wordt ongeldig als het product wordt omgebouwd of veranderd.
Denne deklaration vedrører udelukkende maskiner, som er i original tilstand, som da de blev indført på markedet, og hermed ikke de dele, som er tilføjet/skiftet senere af slutbrugeren. Denne deklaration er ikke længere gyldig, såfremt produktet er blevet ændret.

Herewith we declare, that the product described below
Hiermee verklaren wij, dat het hieronder vermelde product
Hermed erklærer vi, at nedenstående produkt

E-Bike VICTORIA Model – Frankfurt R, Frankfurt R XXL
Modelyear 2013 + battery charger

Elektro-fiets VICTORIA Modell Frankfurt R, Frankfurt R XXL
Modelljahr 2013 + laadapparaat

is complying with all essential requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC and Directive 2004/108/EC relating to electromagnetic compatibility.
alle relevante bepalingen van de machinerichtlijn 2006/42/EG met de datum van de aangifte geldende veranderingen, evenals de richtlijn 2004/108/EG betreffende elektromagnetische compatibiliteit (EMC), van toepassing zijn.
opfylder alle relevante krav ifølge Maskindirektivet 2006/42/EF, samt Direktivet 2004/108/EF om elektromagnetisk kompatibilitet.

The following technical standards were used:
Volgende technische normen zijn toegepast:
De følgende tekniske standarder er brugt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City and trekking bicycles - Safety requirements and test methods DIN EN
15194:2009-06(D)	Electrically power assisted cycles (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	Electromagnetic compatibility (EMC)

Hoya/Weser, February 2013

Authorised to compile relevant technical documentation
CE-documentatie-opdrachtgever:
Autoriseret beslutningstager vedr. relevant teknisk dokumentation
Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558 martin.claus@hartje.de

